

München, d. 29. Dez. 92.

Mein Herr Herr Lambakis!

Mit Vergnügen werde ich auf Ihre
Anfragen vom 19/22 Tage vor, dass Sie
mit den 6 Medaillons bald fertig sind.

Ich glaube, es genügt, wenn Sie mir
dieselben unter meine Adresse
als Postgut schicken. Wenn Sie
aber den Wunsch haben, München
einmal wieder zu sehen, soll es mich
freuen, Sie hier begrüßen zu können.
Die Postkarten müssen Sie aber
selbst tragen.

Dass Herr Schützgi zufrieden
war, ist sehr erfreulich; gegen
mich hat er sich in seinem gleichzei-
tigen Brief gar nicht äußern lassen.

Wenn die Vergoldung nicht gut
ist, muss ich dieselbe hier noch
einmal nachhelfen und einmal vergolden

Caffra.

Ihre Mühsa zu'm Caffra u. zu'm
unsern Tafele vereinigen ich gerne
u. erwünsche dass Sie selbst, schon das
Mühsa u. So Ihre Länder Georgias
dieselben in guter Gassezeit bringen
möchten.

Auf unsern Tantein grüßte
bald.

Ergebenst.

Ihr Ludwig Thiersch.